



Innerörtlicher Biotopverbund in Gemeinden

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Viele Gemeinden sind dabei, ihre Klimawandelanpassungsstrategien zu entwickeln und auch planerisch zu verankern. Der Erhalt der biologischen Vielfalt wird dabei als Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Aber erst das Wissen um die Zusammenhänge und Bedürfnisse der Siedlungsnatur führt zu einem nachhaltigen Erfolg.

Ziel dieser Kurse ist es, die Potenziale, Strategien und Maßnahmen, die die Kommunen zur Stärkung der Grünflächen und der Klimawandelanpassung setzen, mit den Zielen eines innerörtlichen Biotopverbundes zu verknüpfen.

Eingeladen sind Akteure aus Umwelt- und Planungsausschüssen, Kommunalverwaltungen, e5- Gemeinde-Teams, Klimawandelanpassung-Arbeitsgruppen sowie Zuständige für die Grünflächenentwicklung und Grünflächenpflege.

Die **Kurse finden diesen Herbst** statt und sind thematisch aufeinander aufbauend, können aber auch separat besucht werden:

- Kurs 1 | 30. Oktober 13.30 – 17.30 Uhr | Vorarlberger Energie-Institut, Dornbirn
- Kurs 2 | 11. November 13.30 – 16.30 Uhr | Marktgemeinde Rankweil
- Kurs 3 | 13. November 13.30 – 16.30 Uhr | Stadt Bregenz

Kursveranstalter ist die pulswerk GmbH, das Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie-Instituts. Die Kurse finden in Kooperation mit der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz, Fachbereich Naturschutz, statt. Die Kurse sind **kostenlos** und werden durch den Vorarlberger Naturschutzfonds gefördert.

Referent:innen und Praxispartner:innen: Katrin Löning, Daniel Reidl, Wilfried Ammann, Jürgen Kiesenebner, Georg Rauch u.a.

Um Anmeldung wird gebeten bis 22. Oktober 2025 unter vorarlberg@pulswerk.at



Reden wir vom Gleichen?

Bahn frei für den innerörtlichen Biotopverbund

1

Do 30. Oktober | 13.30 – 17.00 Uhr | Dornbirn, Vorarlberger Energie Institut

Kurs 1

- Bedeutung von Biotopen und Lebensraumvernetzungen in den Siedlungen
- Grundlagen eines innerörtlichen Biotopverbundes
- Gute Beispiele aus Städten und Gemeinden
- Potenziale und „falsche Freunde“ erkennen
- Gemeindestrategien und Werkzeuge beleuchten
- Projekte vorausschauend planen und kombinieren

Jetzt wird es konkret

Grünachsen und Trittsteinbiotope | Sonderstandorte am Boden geblieben

2

Di 11. November | 13.30 – 16.30 Uhr | Marktgemeinde Rankweil | mit Begehung

Kurs 2

- Grünachsen in den Gemeinden erkennen und nutzen
- Trittsteinbiotope und Kleinstlebensräume für den Siedlungsraum (Tierarten fördern)
- Trittsteinbiotope und Vernetzungselemente planen für Igel, Reptilien und Co.
- Mit und für den Menschen – Beteiligungsprojekte planen
- Beispiele aus Rankweil

Jetzt wird es konkret

Grünachsen und Trittsteinbiotope | Sonderstandorte in luftige Höhe gewachsen

3

Do 13. November | 13.30 – 16.30 Uhr | Stadt Bregenz | mit Begehung

Kurs 3

- Gehölze und ihre Bedeutung im Siedlungsraum
- Miniwälder, Wildstrauchhecken oder Gehölzgruppen in die Siedlungen integrieren
- Gehölzauswahl und Beschaffung
- Anlage und Pflege von naturnahen Hecken und Wildsträuchern
- Beispiele aus Bregenz